



**Gesundheitsamt  
Ebersberg**

Eichthalstraße 5  
85560 Ebersberg

## **Kopflausbefall**

Kopfläuse sind blutsaugende Parasiten des Menschen und leben in der Regel permanent auf dem Kopfhaar (gelegentlich auch Bart, Augenbrauen oder Achselhaare). Getrennt von ihrem Wirt können sie max. 3 Tage überleben. In unseren Breiten übertragen sie keine Krankheitserreger, wobei ihr Speicheldrüsensekret Juckreiz verursachen kann. Der ca. 3-wöchige Lebenszyklus der Kopflaus umfasst mehrere Stadien vom Ei, welches in der Regel nah der Kopfhaut wasserunlöslich an den Haaren heftet, über Larvenstadien bis zur erwachsenen beweglichen Laus.

## **Ansteckung**

Übertragung im direkten Kontakt von Mensch zu Mensch oder über innerhalb kurzer Zeit gemeinsam benutzte Käämme, Bürsten, Mützen, Kissen, Decken oder Jacken. Kopfläuse springen nicht. Ansteckungsfähigkeit besteht, solange der Betroffene bewegliche Läuse aufweist.

## **Diagnose und Therapie**

Sofern Sie bei Ihrem Kind Hinweise auf einen Kopflausbefall finden, suchen Sie bitte einen Arzt auf, der Ihnen ein zugelassenes läuseabtötendes Mittel empfehlen kann, welches Sie genau nach den Angaben im Beipackzettel anwenden. Um den Behandlungserfolg zu sichern, muss eine Nachbehandlung nach ca. 8 Tagen durchgeführt werden. Zudem ist die Benutzung eines Läusekamms erforderlich. Zur Sicherung des Behandlungserfolgs sollten Sie außerdem regelmäßig eine Haarspülung auf das feuchte Haar auftragen, das Haar anschließend sorgfältig durchkämmen, den Kamm jeweils in Küchenpapier ausstreichen und schließlich die verbleibende Spülung auswaschen.

Ratsam ist ein Kleider- und Wäschewechsel (Mütze!). Sorgfältige Reinigung von Käämmen, Haarbürsten und ggf. Haarspangen in heißer Seifenlösung. Ergänzend sollen Kopfbedeckungen und andere Gegenstände, auf die Kopfläuse gelangt sein könnten, für 3 Tage in einer Plastiktüte verpackt aufbewahrt werden.

Kontrollen auf Kopfläuse sollten in der gesamten Familie durchgeführt werden. Nach einem Befall wird empfohlen, die Haare mindestens über 6 Wochen wöchentlich einmal zu untersuchen.

## **Prävention**

Systematische Untersuchung des behaarten Kopfes: Käammen Sie täglich einmal die Haare Ihres Kindes mit einem engen, sauberen Kamm und prüfen, ob Kopfläuse oder Nissen (Eier) sichtbar sind.

## **Maßnahmen**

Meldung an die Gemeinschaftseinrichtung. Betroffenen ist erst nach einer ordnungsgemäßen Behandlung unter Einhaltung der o. g. Hygieneregeln und ggf. mit ärztlichem Attest ein Besuch der Gemeinschaftseinrichtung wieder erlaubt.